

Zitate aus der rührig freundlichen Einladung von Jelmoli und wie man es auch sagen könnte

Autor(en): **Köpfli, Georges**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 12: **Weihnachten : Fest der gemischten Gefühle**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-155341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

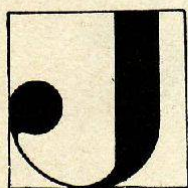
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

"Bereits zum 13. mal werden wir dieses jahr, in zusammenarbeit mit organisationen der behindertenhilfe und der altersfürsorge, unser hauptgeschäft in Zürich am montag, 26. november 1979 ausschliesslich für behinderte und betagte öffnen. Damit soll ein wunsch vieler invalider erneut in erfüllung gehen."

"Wir würden es begrüßen, wenn die institutionen der behindertenhilfe ihre mitglieder in den eigenen publikationsorganen über diese veranstaltung orientieren."

"Wir wollen aber auch nicht unerwähnt lassen, dass das personal seinen dienst an diesem morgen freiwillig verrichtet, um auf diese weise seiner verbundenheit mit unseren behinderten mitmenschen ausdruck zu verleihen."

"Es würde uns freuen, wenn wir mit dieser einkaufsmöglichkeit wiederum recht vielen behinderten mitmenschen helfen könnten: helfen, dass auch sie ein frohes weihnachtsfest feiern — helfen, dass auch sie freude bereiten und ihre angehörigen beschenken können."



Bereits zum 13. mal werden wir dieses jahr einen speziellen einkaufsmorgen für die behinderten durchführen. Die zielgruppe behinderte eignet sich vorzüglich für eine erweiterung unseres absatzmarktes.

Damit kann der umsatz an einem ohnehin flauen montagmorgen erheblich gesteigert werden.

Die mitwirkung von behindertenorganisationen bedeutet für uns eine kostenlose werbung auf breiter ebene, sodass sich einige zusätzliche aufwendungen bestens auszahlen für unsere firma.

Wir wollen aber auch nicht unerwähnt lassen, dass es uns gelungen ist, an das mitmenschliche gefühl unseres personals zu appellieren. Trotz der bescheidenen löhne unserer verkäuferinnen leisten sie diesen dienst freiwillig, wodurch der profit von Jelmoli grösser wird.

Es würde uns freuen, wenn wir mit dieser einkaufsmöglichkeit wiederum recht viele behinderte zum grossen konsum und mitmachen im weihnachtsrummel veranlassen könnten. Die behinderten helfen uns damit, dass unsere kasse stimmt; wir helfen den behinderten, ein angepasstes kaufverhalten zu lernen, und verhindern, dass der grundgedanke des weihnachtsfestes: grosser umsatz, viel geschenke und unkontrolliertes geldausgeben, in vergessenheit gerät. Den umstürzlerischen, umsatzhemmenden tendenzen, weihnacht als fest des friedens und der besinnung zu begehen, müssen wir mit allen mitteln entgegenwirken.